KUNSTSCHAFFENDE
KUNSTFREUNDE
BAD DÜRRHEIM

Virtuelles Schaufenster

Virtuelles Schaufenster „Überblick“ (**Für eine vergrößerte Ansicht bitte in die Bilder klicken.)**

Virtuelles Schaufenster „Überblick“

Liebe Kunstschaffende und Kunstfreunde,

liebe Pressevertreter,

Rede zum Virtuellen Schaufenster

ich möchte Sie heute herzlich zu unserer ersten reinen Internet-Ausstellung begrüßen. Herzlich willkommen in den virtuellen Welten. Sie glauben vielleicht, dass eine rein virtuelle Ausstellung mit dem Titel „Das Virtuelle Schaufenster” im Verhältnis zu allem vorher da Gewesenem den Kürzeren ziehen würde. Bevor wir mit Corona und allen dazu gehörigen Einschränkungen konfrontiert worden sind, hätte ich auch selbst mit dem Gedanken gefremdelt, eine Ausstellung rein für unsere Homepage zu machen. Als mir

aber der Gedanken gekommen ist, dass man in die bisherigen Bilderrahmen, die im Fenster für Kunst im Kleinformat hingen, auch andere Bilder einfügen kann, kamen immer neue Ideen dazu.

Anfangs war die Grundidee nur durch den Zufall geboren, dass bestimmte Bilder von der Schaufensterausstellung so verspiegelt waren, dass man nichts mehr erkennen konnte und mir die Idee gekommen ist, mit der digitalen Bildbearbeitung via Photoshop die dazu passenden Einzelbilder in die Rahmen einzufügen. Als ich dann das veränderte Bild mit den neuen Inhalten fertig hatte, wurde mir klar, dass mir selbst der ganze Ansatz nicht weit genug ging. Es war von mir geplant, die Bilder vom Schaufenster einzeln in einer Bildergalerie wie immer vergrößerbar zu machen und die Namen der Künstler mit ihren Künstlerporträts zu verlinken. Schließlich stellte sich für mich aber dann die Frage, ob das wirklich das war, was ich mir unter dem Begriff „virtuell" vorgestellt habe. Ich wollte zumindest erreichen, dass der Verlust einer echten Vernissage mit Publikum für die Beteiligten nicht so stark spürbar wird.

Ich musste also ein Video erstellen, was zumindest eine Vernissage nachempfinden konnte. Bei dem Bearbeiten dieses Videos begegneten mir dann wie durch einen Zufall die wirklichen virtuellen Welten. Ich merkte, dass es möglich sein müsste, eine virtuelle Galerie in einem 3-D basiertem Raum stattfinden zu lassen. Sie werden also bei dem Video in eine Galerie geführt, die im Vergleich zu einem wirklichen Raum nichts vermissen lässt und Ihnen die Kunstwerke nach einem Zufallsprinzip vorführt und vergrößert. In der Zwischenzeit sehen und hören Sie mich beim Klavierspielen von Frederik Chopin Walzer Opus. 69 No. 2. Ich wünsche, dass alle beim Ansehen des Videos dieselbe Freude haben, wie ich beim Erstellen.

Ich bin dankbar, dass ich 12 Künstler von unserem Kunstverein in Bad Dürrheim von meiner Idee so überzeugen konnte, dass sie eifrig mitgemacht haben und zum Teil speziell dafür sich ans Werk begeben haben. Vielen Dank an Euch alle. Einige haben mir in der kurzen Zeit sogar mehrere Werke geschickt. Somit sind es jetzt 20 Kunstwerke insgesamt geworden, die besonders für das Thema Corona einen weiten Bereich überstreichen von Bedrohung und Angst, über geschlossene Geschäfte, Depression, weil viele durch die Beschränkung nur zu Hause sitzen bis hin zu einer humorvollen Seite. Sie meinen, das kann es bei Corona gar nicht geben. Es hat doch mal jemanden gegeben, der gesagt hat, dass man sich den Humor und das Lachen nicht nehmen lassen soll. Besonders in einer solchen Zeit kann man aus einer solchen Lebensauffassung wieder neue Kraft schöpfen. Es ist aber sicherlich sehr unterschiedlich, je nachdem, was für ein Leben der Einzelne von uns geführt hat vor Corona. Jemand, der sehr viel in der Welt rumgekommen ist, ob beruflich oder privat, wird sich schwerer tun, wie jemand, der z. B durch Krankheit schon längere Zeit eher an zu Hause gebunden war und gelernt hat, mit wenig zufrieden zu sein.

Jetzt darf ich alle in die virtuelle Galerie (Schaufenster) einladen und mit dem 3-D Video unsere Ausstellung eröffnen. Ich bedanke mich noch mal bei allen und besonders bei Angelika Bächle, die von vorneherein meine Idee unterstützt hat und bei Doris Arenas.

Alexander Reichert